

Antibiotika-Knappheit im Standard

Beitrag von „awareness“ vom 12. Februar 2020, 20:01

<https://www.derstandard.at/sto...orona-krise-knapp?ref=rec>

... und damit ist der große run wohl eröffnet. bzw quasi vorbei, wenns denn schon im standard steht.

woher bekommt ihr antibiotika vorräte, ohne rezept?

Beitrag von „Ben“ vom 12. Februar 2020, 20:28

Gar nicht. Antibiotika sind nicht ohne Grund rezeptpflichtig.

Beitrag von „awareness“ vom 12. Februar 2020, 20:34

du hast recht - nur ein arzt hat das recht, mir gegen virale infekte antibiotika zu verschreiben 😊 denn dazu braucht man nunmal eine fundierte ausbildung 😊

ach, hätt ich sie doch all die jahre nicht abgelehnt, die vielen antibiotika die ich gegen husten und schnupfen verschrieben bekommen hab. dann hätt ich heut einen feinen verrat.

(tut mir leid, falls ich was illegales gefragt habe - das wollt ich nicht. ich dachte ich hätt hier wo gelesen dass sich jemand bevorratet hat, es war aber nur eine fiktive liste was man bevorraten würde. sorry..)

Beitrag von „Bayer“ vom 12. Februar 2020, 21:50

Zitat von awareness

du hast recht - nur ein arzt hat das recht, mir gegen virale infekte antibiotika zu verschreiben 😊 denn dazu braucht man nunmal eine fundierte ausbildung

Ich hoffe mal, dass ich den Smiley richtig interpretiere und Du das ironisch meinst. Denn in dem Satz sprichst Du ein grosses Problem an. Viele Leute denken, daß Antibiotika bei Virus-Erkrankungen wie der Grippe wirksam sind. Sind sie aber nicht. Antibiotika wirken nur gegen bakterielle Erkrankungen.

Gruss,

der Bayer

Beitrag von „awareness“ vom 12. Februar 2020, 22:35

ich bitte dich. der sarkasmus müsste spätestens im nächsten satz offensichtlich werden ;).

Beitrag von „Tinah“ vom 12. Februar 2020, 22:39

ich denke doch, dass die Ironie gut rauskommt.

Ich persönlich horte keine Antibiotika... wie sollte ich das tun? Einfach die Dosis eigenmächtig zu reduzieren damit ich Restbestände auf Vorrat habe wäre dumm, weil das Resistenz verursacht. Und eine Krankheit faken nur weil jetzt ein engpass kommen wird... nö.

Vielleicht kann man versuchen, Apotheker in den Bekanntenkreis aufzunehmen (ich habe tatsächlich 2 die eine Apotheke besitzen, aber erstens durch Zufall und zweitens hilft mir das im Notfall wahrscheinlich trotzdem nix)

Beitrag von „JuGeWie“ vom 13. Februar 2020, 04:19

MMn ist es sinnvoll AB´s daheim zu haben. Hilft einem ja nix, wenn man zum Arzt geht und der dann sagt: "Eigentlich würden sie ja AB brauchen, aber im Moment gibts leider keine".....

Da muß man noch nicht mal selbst rumdoktern aber fährt mit einem kleinen Vorrat sicher nicht schlecht.

Beitrag von „awareness“ vom 13. Februar 2020, 07:10

genau, und wer einen hausarzt hat, der ihn gut kennt, bekommt ja auch welche, um sie zb in den urlaub mit zu nehmen.

also, ich kann ja mal meinen aktuellen schnupfen zu meinem nur-mittel-kompetenten arzt hier ums eck tragen und gucken, mit welchen chemiekeulen er mich eindecken will. vl ist ja was brauchbares dabei.

dass befreundete apotheker helfen können, denke ich nicht - die haben die volle dokumntationspflicht über ihre rezepte und bestände. eher ein arzt, ein befreundeter - das wäre toll 😊

Beitrag von „igel68“ vom 13. Februar 2020, 09:13

[Zitat von awareness](#)

<https://www.derstandard.at/sto...orona-krise-knapp?ref=rec>

... und damit ist der große run wohl eröffnet. bzw quasi vorbei, wenns denn schon im standard steht.

woher bekommt ihr antibiotika vorräte, ohne rezept?

Gar nicht, denn es gibt einen guten Grund warum man sie nicht so leicht bekommt. AB werden trotzdem zu leicht verschrieben!.

Ich arbeite bei einem prakt. Arzt und bei uns werden nur in wirklichen Ernstfällen AB

verschrieben. Trotzdem sind ca 2/3 der Pat mit grippalem Infekt beleidigt, tw aggressiv u uneinsichtig, dass sie keine AB verschrieben bekommen haben!! Schnupfen? AB muss her! Halsweh? AB ist die Antwort! Bissl Husten? AB! Ohrweh? AB! Fieber? AB.... usw usf etc etc

Aus diesem "Massenverschreibungsgrund" gibt es bei uns eine stabil hohe Rate an resistenten Keimen und dann gibts immer großes Geschrei wenn die Keime von Patienten in Spitäler eingeschleppt werden.

In Schweden dürfen Hausärzte überhaupt keine AB verschreiben, sondern die Patienten müssen zu speziellen Ärzten, die die Lizenz zum Verschreiben haben gehen u der Arzt muß es dann genau begründen. Und siehe da, die sind noch nicht ausgestorben und haben mit Abstand die niedrigste Rate an resistenten Keimen!

Also, bissl Hirn einschalten, bevor man AB leichtfertig wegen jedem Wehwehchen einwerfen will! Und nein, es wirkt nicht gegen das Corona od Grippe Virus!

LG

Igel

Beitrag von „Makoto“ vom 13. Februar 2020, 12:54

Das stimmt schon, die Ausgangsfrage hätte ich aber so verstanden, dass jemand dringend Antibiotika braucht, sie aber nicht lieferbar sind. Für eine Notsituation eine Schachtel zu haben ist dann wohl nicht falsch...

Beitrag von „georgum“ vom 13. Februar 2020, 12:55

Interessant wäre ein Vorrat an Ciprofloxazin, das ist ein Breitband Antibiotikum mit sehr langer Haltbarkeit.

Tests des US Militärs haben gezeigt, dass Ciprofloxacin auch nach ca. 10 Jahren noch Wirkung zeigt.

Beitrag von „Vansana“ vom 13. Februar 2020, 13:11

[20200213_190455.jpg](#)

Beitrag von „hnooasl“ vom 13. Februar 2020, 16:18

Hm, in Zeiten des Internets sollte das kein Problem sein...ich denke nur an Zava oder Dr. Ed. Selber hab ich dort auch schon bestellt, bei meiner letzten Blasenentzündung, als mir drei Ärzte erklärten, der früheste Termin, den ich haben könnte, wäre in sechs Wochen...

Normalerweise bin ich eher auf der pflanzlichen Schiene unterwegs, aber das ist das Einzige, wo ich sofort draufhaue, da ich schon mal eine beginnende Nierenbeckenentzündung hatte, weil ich zu lange gewartet hab.

LG hnooasl

Beitrag von „awareness“ vom 13. Februar 2020, 18:25

[Zitat von georgum](#)

Interessant wäre ein Vorrat an Ciprofloxazin, das ist ein Breitband Antibiotikum mit sehr langer Haltbarkeit.

Tests des US Militärs haben gezeigt, dass Ciprofloxacin auch nach ca. 10 Jahren noch Wirkung zeigt.

ciprofloxazin ist toll, denn du kannst es im zweifelsfall auch einsetzen, um deine widersacher in den rollstuhl zu bringen 😊

im ernst: halte ich für eine ganz schlechte wahl, so lange man nur irgendeine wahl hat. kaum ein medikament ist dermassen massiv mit fatalne und langanhaltenden nebenwirkungen belastet. ich arbeite in der gesundheitsberatung auch mit "gefloxten" leuten, davon gibt es nicht ganz wenige, und da finde ich es sowas von krass, dass das immer noch von jedem arzt verschrieben werden kann nach gutdünken. bei uns am land hat noch keiner davon gehört, dass es nur noch für notfälle zugelassen ist, wenn gegen alles andere resistenzen bestehen.

ich hätt gern ein simples penicillin. ospen, zb. ich hab manchmal eine ganz schlimme angina, bei der letzten vor drei jahren konnte ich kaum mehr atmen vor schlimm. ospen rein, und alles gut. die möglichkeit hätt ich gern auch in zukunft noch, auch dann wenn bei ab-knappheit meine angina wohl nicht als notfall gereiht würde.

ich hab fundiertes wissen, zwar als nicht arzt keine befugnis was zu verschreiben, aber "in der krise" wär das zeug bei mir in den richtigen händen. bei angina kann man ja noch alternativ viel machen, aber nach verletzung?

vor zwei jahren hab ich mir mit einem fleischmesser ganz miniklein in den finger gestochen, hat nichtmal geblutet, wie ein nadelstich. zwei tage später war es geschwollen und ich bin ins krankenhause. zu meiner überraschung war ich ein fast-notfall: ganzen arm ruhiggestellt, eingegipst bis über den ellbogen, zweifach AB und morgen nüchtern wiederkommen für OP. mini op nur. aber sie sagten mir, ein bissl mehr gefuchtel mit dem arm auf den weg ins krankenhause, und die keime hätten zum herz gelangen können und aus maus. tja. sowas kann jederzeit leicht mal sein, jemand verletzt sich und man sieht was passiert und dass man nicht viel zeit hat.

leichtfertig würd ich sie nie einsetzen. ich arbeite mit leuten, die nach AB-abusus kaputt sind, und bau die wieder auf, ich weiss bescheid. trotzdem: ohne AB wären viele von uns längst tot.

Beitrag von „awareness“ vom 13. Februar 2020, 18:28

[Zitat von Vansana](#)

[20200213_190455.jpg](#)

WOW Vansana !! du bist equiped. kennst du dich gut aus, anwendung und diagnose und alles?

Beitrag von „georgum“ vom 13. Februar 2020, 18:29

Ja da gebe ich dir schon recht.

Cipro ist auch nicht für den normalen Einsatz gedacht.

Aber im Notfall, und wenn nichts verfügbar ist, wird man es als Breitbandantibiotikum nehmen, Risiko hin oder her.

Der große Vorteil den ich meinte, ist die sehr lange Haltbarkeit.

Aber ich bin offen Neues zu erfahren, kennst du AB die sehr lange haltbar sind?

Beitrag von „awareness“ vom 13. Februar 2020, 18:42

ich denke wenn du dunkel und gekühlt lagerst, halten sie wesentlich länger als draufsteht. wesentlich länger. im notfall, wäre das persönliche risiko, dass du mit der einnahme von abgelaufenen ab eingehst, um vieles geringer, als das mit einem nicht-abgelaufenen fluorchinolon verbundene. du kannst davon ernsthaft pflegebedürftig werden. natürlich ist die wahrscheinlichkeit auf so einen totalschaden nicht so hoch. die chance, einen kleineren langfristigen schaden zu bekommen, ist aber schon recht hoch.

Beitrag von „georgum“ vom 13. Februar 2020, 18:53

Ok danke, ich werde den Rat befolgen und andere als Cipro "einlagern".

Beitrag von „Kiki“ vom 13. Februar 2020, 22:59

awareness

Mir ist grade heute etwas ähnliches passiert. Hab nach einer Packung Fleisch gegriffen und übersehen das ein Stück Knochen rausschaut. Der war so scharf oder spitz das die Plastikfolie gerissenen war. Hab mich natürlich gestochen. Hat nicht geblutet. Hätte das wahrscheinlich morgen schon wieder vergessen. Aber nun hab ich deinen Beitrag gelesen und hab ein mulmiges Gefühl 😞 Kommt so eine bakterielle Geschichte oft vor?

Beitrag von „Makoto“ vom 14. Februar 2020, 06:14

Leider besonders gerne, wenn nach einer Verletzung mit bakteriell kontaminiertem (und dazu gehört ein Fleischknochen bestimmt) kaum Blut fließt. Dann bleiben die Bakterien in der Wunde und haben gute Bedingungen, sich zu vermehren. Katzenbisse, die kaum bluten, sind auch typisch für große Probleme, der Tierarzt kann ein Lied davon singen, sein Kollege hat einen Finger verloren...

Bitte beobachte die Stelle genau und zeige sie bei der allergeringsten Auffälligkeit dem Arzt!!!

Beitrag von „Kiki“ vom 14. Februar 2020, 07:08

Werde ich auf jeden Fall machen.

Beitrag von „awareness“ vom 14. Februar 2020, 07:15

ja genau, wie makoto sagt, die stelle genau beobachten und sobald sich irgendwas tut, nicht mehr damit werkeln und schnell zum arzt.

ich kann nicht sagen wie oft das vorkommt, aber bei mir (um dich ein bisschen zu beruhigen) war das fleisch an sich schon auffällig. es war so eine salamiartige dauerwurst in plastik, und da war flüssigkeit im blister. ich wollt es gerade misstrausich beüngen, da hab ich mich beim packung aufstechen verletzt. bei dir, da dein knochen an sich wohl noch geniessbar war, kann gut und gerne nichts passiert sein. aber wenn es nur etwas anschwillt, oder die stelle sich verhärtet, oder verfärbt, dann weisst du bescheid.

Beitrag von „ManiXJ“ vom 14. Februar 2020, 12:17

Servus in die Runde,

in D ist es so, dass ein Tierarzt für seine Praxis zusätzlich eine Ausbildung zum Apotheker braucht. Somit darf er Medikamente frei verkaufen.

Und außerdem sind die meisten Produkte sowieso aus der Humanmedizin.

Hab mir auf diesen Weg etwas Breitbandantibiotika besorgt. Und wenn der Tierarzt sich ebenfalls auf diverse Szenarien vorbereitet ist das natürlich noch einfacher.

Grüße Mani

Beitrag von „JuGeWie“ vom 14. Februar 2020, 18:38

Mittlerweile ist es in Ö so, dass TÄ , wenn es Veterinärpräparate gibt, die auch verschreiben/verkaufen müssen. Das Umwidmen geht nur mehr, wenn es kein Vet-Präparat gibt das den benötigten Inhaltstoff enthält.

Früher war das ganz anders.

Wie es in D / CH ist weiß ich nicht.

PS: das die Inhaltstoffe tw. identisch sind steht auf einem ganz anderen Blatt 😊

Beitrag von „hnoasI“ vom 14. Februar 2020, 19:20

Kennt noch jemand Tyrosur-Puder? Das ist wirklich klasse, antibakteriell und grade bei kleineren Schnittwunden heilen diese super schnell ab. Das hab ich immer auf Vorrat.

LG hnoasI

Beitrag von „JuGeWie“ vom 14. Februar 2020, 19:24

Übrigens 😎

Zitat

Sicherstellung der Versorgung

§ 57a.

(1) Der Zulassungsinhaber oder der Inhaber einer Registrierung einer Arzneyspezialität und die Arzneimittel-Großhändler und Arzneimittel-Vollgroßhändler, die diese tatsächlich in Verkehr gebrachte Arzneyspezialität vertreiben, haben im Rahmen ihrer jeweiligen Verantwortung eine angemessene und kontinuierliche Bereitstellung der Arzneyspezialität für die Abgabe durch Apotheken oder für sonst zur Abgabe gemäß § 59 Berechtigte sicherzustellen, damit der Bedarf der Patienten im Inland gedeckt ist.

(2) Der Bundesminister für Gesundheit und Frauen kann durch Verordnung nähere Bestimmungen hinsichtlich des Umfangs der in Abs. 1 genannten Verpflichtungen und der Maßnahmen bei deren Nichterfüllung erlassen, sofern dies erforderlich ist, um die Sicherstellung der Versorgung der Patienten im Inland zu gewährleisten.

[Quelle](#)

Aber sowas wird ja vorsichtshalber nicht allzulaut kund getan.....

Beitrag von „awareness“ vom 15. Februar 2020, 17:12

"die Online-Arztpraxis DrEd hat ihr medizinisches Angebot in Österreich eingestellt. Sie können daher keine medizinischen Leistungen mehr über diese Website beziehen."

habt ihr noch einen tip? 😊 bin da wohl ein bissl unbedarft ☹️

Beitrag von „HOLF“ vom 15. Februar 2020, 18:09

Wir bringen unsere "Reserve" AB aus Ru mit. Sind zwar dort auch verschreibungspflichtig, aber ein 10er bringt den Doc dazu eins auszustellen. Oder auch zwei oder drei. Sicherheitshalber werden die aber nach zwei Jahren entsorgt und durch neue ersetzt.

Und nein, in den letzten fünf Jahren haben wir nicht eine Schachtel davon gebraucht. Die sind echt nur für die Krise. Und ich habe lieber sowas als nichts.

Beitrag von „Kiki“ vom 15. Februar 2020, 18:55

Sorry für off Topic. Wollte nur erwähnen mein Daumen ist absolut wie immer. Anscheinend nix passiert 😊

Beitrag von „hnooasI“ vom 15. Februar 2020, 22:14

awareness : Du kannst z. B. Fernarzt.com nehmen, aber ich kenne noch keine Seite, die a) so günstig war wie DrEd bzw. b) so unkompliziert. Mit Adresse in Deutschland ist das deutlich unkomplizierter.

LG hnooasI

Beitrag von „Vansana“ vom 16. Februar 2020, 07:14



[Zitat von awareness](#)

WOW Vansana !! du bist equiped. kennst du dich gut aus, anwendung und diagnose und alles?

Zitat von awareness

Als jetzt das Coronavirus aufkam, habe ich meine Vorräte um Penicillin, Elektrolyte, Fiebersenker, Ascorbinsäure, Sterostripes, hochwertige Protein-Multivitamin-Shakes, alternative Antibiotika erweitert - i

Zitat von awareness

ich hätt gern ein simples penicillin. ospen, zb.

Versteh ich jetzt nicht ganz, aber ich antworte Dir trotzdem.

Dieser umgebaute Weinkühlschrank, der meine meisten Medikamente enthält ist nur ein sehr kleiner Teil meiner medizinischen Ausrüstung. Würde ich nun in DACH leben hätte ich warscheinlich viel weniger davon.

Ich lebe allerdings in der "3. Welt". Da kommt kein Notarzt, wenn ich mir in den Finger schneid.

Ausser mir hat meine Familie noch nie Antibiotika genommen und bei mir ist es schon fast 3 Jahrzehnte her.

Mein Hobby ist Kräutermedizin. Unser Garten ist voll mit Kräutern, die wir jahrelang gesammelt und gepflanzt haben. Und in Laos gibts viele Kräuter, sogar Strophanthin wächst bei uns, das könnte dann wirklich "Fatale Nebenwirkungen" wenn ich mich da auf Deine Anmerkungen über Cipro beziehe.

Ein buddhistischer Mönch meint, dass Covid-19 geheilt wird, wenn man sich genau 7 Pfefferkörner auf die Zunge legt.

Ich glaub das nicht.

Beitrag von „awareness“ vom 16. Februar 2020, 08:46

ich denke, Covid-19 wird wie andere virus-infekte gut ansprechen auf bestimmte, das immunsystem stärkende mikronährstoffe in entsprechender dosis. 7 pfefferkörner, ich denke

das ist mehr ein gebet als eine mediaktion, was der mönch da meint.

den kleinen medizinischen verrat will ich nicht gegen das virus, sondern um wegen anderer erkrankungen die auftreten könnten, nicht ins krankenhaus/zum arzt zu müssen zu einem zeitpunkt, wo dann das medizinische system vielleicht schon recht stark ausgelastet ist.

ganz allermeistens ist kräutermedizin sicher die viel bessere wahl.

Beitrag von „Tinah“ vom 16. Februar 2020, 08:54

der Vollständigkeit halber würde ich an dieser Stelle nur gern betonen, dass man auch mit Kräutern schaden anrichten kann, wenn man nicht weiss, was man tut. Sollte selbstverständlich sein und ist es wahrscheinlich auch, aber nur vorsichtshalber!

Beitrag von „Don Pedro“ vom 16. Februar 2020, 11:07

Wenn ich Antibiotika benötigt habe - vor einer größeren Reise - bin ich in Wien in das Tropeninstitut gegangen. Wenn du erklärst was du vor hast gibt es mit der Verschreibung kein Problem.

Beitrag von „Imperatrix“ vom 16. Februar 2020, 12:03

[Zitat von Tinah](#)

der Vollständigkeit halber würde ich an dieser Stelle nur gern betonen, dass man auch mit Kräutern schaden anrichten kann, wenn man nicht weiss, was man tut. Sollte selbstverständlich sein und ist es wahrscheinlich auch, aber nur vorsichtshalber!

Meinst du Schierling, Belladonna, Aconitum und Konsorten? 😄 😊

Beitrag von „Rok“ vom 19. Februar 2020, 19:13

Also wahllos Antibiotika horten, finde ich auch nicht gut.

Wir stellen leider immer wieder fest, dass sehr viele Menschen gegenüber einige Antibiotika Resistent vorweisen.

Vielleicht solltet ihr mal erst prüfen lassen. Der Test kostet nur paar Eurochen. Nur so mal als Tipp.

Ich verschreibe keine Antibiotika wahllos.

Ein etwas guter Antibiotika Ersatz ist Curcumin-Honig (gemischt)

Jedoch muss man beachten, dass man keine Gallensteine/ Gallen-Probleme hat. Denn dann ist Curcumin tabu.

Beitrag von „Ben“ vom 19. Februar 2020, 19:43

Und damit beenden wir das Thema.